

Geschäftsverteilung 2020 des Oberlandesgerichts München

8. Nachtrag

zur Geschäftsverteilung des Oberlandesgerichts München für das Jahr 2020

I.

Anlass zur Änderung der Geschäftsverteilung:

1. Ernennung der Richterin am Oberlandesgericht **Stockinger** (4. Strafsenat und 33. Zivilsenat) zur Vorsitzenden Richterin am Oberlandesgericht mit Wirkung vom 1. Juni 2020.
2. Verwendung von Richterin am Oberlandesgericht **Dr. Claßen** (19. Zivilsenat) mit einem weiteren Viertel ihrer Arbeitskraft im Referat I der Verwaltungsabteilung des Oberlandesgerichts mit Wirkung vom 1. Juli 2020.
3. Verwendung von Richterin am Oberlandesgericht **Mittlmaier** (11. Zivilsenat/Familiensenat und 26. Zivilsenat: Familiensenat) mit einem Viertel ihrer Arbeitskraft im Referat I der Verwaltungsabteilung des Oberlandesgerichts mit Wirkung vom 1. Juli 2020.
4. Belastung des 7. Zivilsenats.
5. Belastung des 20. Zivilsenats.

II.

Änderung der Geschäftsverteilung:

Zum 1. Juli 2020:

1. Vorsitzende Richterin am Oberlandesgericht **S t o c k i n g e r** scheidet aus dem 33. Zivilsenat aus. Sie bleibt Vorsitzende des 4. Strafsenats.
2. Richterin am Oberlandesgericht **Dr. S c h a y a n** (3/4; 25. Zivilsenat) wird bis einschließlich 31. Juli 2020 neben dem 25. Zivilsenat auch dem 33. Zivilsenat zugewiesen.
3. Anstelle der Richterin am Oberlandesgericht **Dr. C l a ß e n** (19. Zivilsenat) wird Richterin am Oberlandesgericht **K e r s c h e r** (19. Zivilsenat) zur regelmäßigen Vertreterin des Vorsitzenden des 19. Zivilsenats bestellt. Frau Dr. Claßen bleibt dem 19. Zivilsenat zugewiesen.
4. Der 19. Zivilsenat nimmt am allgemeinen Turnus gemäß Nr. II D der allgemeinen Bestimmungen bis auf weiteres an den Turnusdurchgängen I bis IX teil.
5. Richterin am Oberlandesgericht **M i t t l m a i e r** (11. Zivilsenat/Familiensenat und 26. Zivilsenat: Familiensenat) scheidet aus dem 11. Zivilsenat/Familiensenat aus. Sie bleibt dem 26. Zivilsenat: Familiensenat zugewiesen.
6. Der 7. Zivilsenat ist überlastet. Das ergibt sich aus der Anzeige der Vorsitzenden Richterin am Oberlandesgericht Neumair vom 28. Mai 2020, welche Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Der 7. Zivilsenat nimmt bis einschließlich 30. September 2020 an den Turnusdurchgängen I bis IX teil.

7. Die für das Jahr 2020 vorgesehene Pilotierung der e-Akte am Oberlandesgericht München wird in das Jahr 2021 verschoben. Damit fällt der Anlass für die mit dem 1. Nachtrag 2020 beschlossene Entlastung des 20. Zivilsenats weg.

Der 20. Zivilsenat nimmt bis auf weiteres mit seiner Geschäftsaufgabe Nr. 3 wieder am allgemeinen Turnus für Beschwerdeverfahren gemäß Nr. II D der allgemeinen Bestimmungen teil.

München, 12. Juni 2020

Es folgen die Unterschriften